

Wien H.W.  26.4°C[Heute sonnig, warm, windig](#)

DO | 16.07.2009



PROTEST

16.07.2009

Streit um Konzertsaal im Augarten eskaliert

Der Konflikt um den Sängerknaben-Konzertsaal im Augarten wird immer abstruser. Nach der Räumung der Baustelle gibt es einen Streit über angeblich fehlende Genehmigungen. Jetzt soll es sogar zu einer Rauferei gekommen sein.

Rangelei mit Verletztem?

Die Nerven im Augarten liegen blank. Laut dem Filmarchiv Austria ist einer ihrer Mitarbeiter Mittwochnacht auf der Baustelle von Vertretern der Sängerknaben bei einer Rangelei verletzt worden. Von den Sängerknaben gibt es dazu bislang keinen Kommentar. Die Polizei weiß nichts von einem solchen Vorfall.

GANZ ÖSTERREICH

WIEN NEWS

MAGAZIN

GESUNDHEIT

LOKALTIPPS

TRENDS

VERANSTALTUNGEN

ORF WIEN

WIEN HEUTE

RADIO WIEN

PODCAST

KONTAKT

AKTIONEN & GEWINNEN

Bescheid im "Normalfall" nur
Formsache.**Wasserrechtsbescheid steht aus**

Eigentlich wollte die Baufirma am Mittwoch mit Probebohrungen beginnen. Diese wurden aber kurze Zeit später wieder abgebrochen, weil ein Wasserrechtsbescheid fehlt.

Die Baufirma suchte zwar vor ein paar Wochen darum an, hat aber offensichtlich zu früh mit dem Bohren begonnen. Bei der zuständigen Magistratsabteilung bestätigte man, dass der Bescheid noch aussteht und erst im August fertig sein wird.

Nachsatz von der Leiterin der Wasserrechtsbehörde: Im Normalfall sei der Bescheid nur Formsache und solche Bohrungen werden fast immer genehmigt.


Gegner glauben an "ersten Erfolg"

Die Aktivisten werten den Abbruch der Arbeiten dennoch als ersten Erfolg. Die Initiativen kämpfen seit Jahren gegen den Bau und fordern, den bisher nicht zugänglichen Augartenspitz stattdessen für die Parkbesucher zu öffnen.

**Aktivisten zuletzt weggetragen**

Vergangene Woche hatte ein Polizeieinsatz für Aufsehen gesorgt: Die Polizei räumte ein Protestlager der Aktivisten, die postwendend ein "neues Hainburg" prophezeiten. Sie kündigten an, ihre Proteste fortzusetzen.

wien.ORF.at; 8.7.09

 [Polizei trägt Aktivisten weg](#)IHRE MEINUNG ZU
DIESEM THEMA  **zivilcourage...**[noboru](#), vor 46 Minuten

... nennt man das - und nicht querulantentum, und mit 'nix-hackeln' hat das gar nix zu tun!!! alle sollten froh sein, dass es menschen gibt, die sich engagieren gegen die fortschreitende verbetonierung letzter grünräume - v.a. in städten. immerhin ist wien eine der städte mit dem größten grünanteil weltweit - und das wiederum ist einer der gründe, warum diese stadt jedes jahr wieder in den top-ten-rankings für lebensqualität zu finden ist... also, bitte kein unqualifiziertes gerülpse hier!!

tut mir leid,[neuer4](#), vor 38 Minuten

kann ich nicht nachvollziehen. diese typen sind genau jene die grundsätzlich gegen irgendwas sein müssen. und tätlichkeiten lehne ich grundsätzlich ab. alle können 's



nicht gleichzeitig urlaub haben.
ergo - berufsquerulierdemonstranten.

[parola](#), vor 35 Minuten

und gleich noch mal: Du kennst "die Typen" nicht, aber gleich mal aburteilen. Das geht schnell und ist am einfachsten. Das sind natürlich Berufsquerulier(was soll das bitte heißen - neue wortkreation?)

[parola](#), vor 32 Minuten

...berufsquerulierdemonstranten. Wahrscheinlich mit fixem stundenlohn. Aber ist schon nachvollziehbar, deine Argumentation...resultiert aus Neid. Vielleicht hast Du selbst keine Aufgabe die Dich ausfüllt und Du bist unglücklich. Könnte doch sein, oder?

Lieber noboru,

[wolfx](#), vor 5 Minuten

Du musst Verständnis haben! Unser Staat beruht auf Obrigkeitgläubigkeit, Buckeln, Kuschen, Vurschriften und Gehorsam. Zivilcourage und das Einstehen für die eigene Überzeugung sind für viele ein Fremdwort, das der Einfachheit halber als Querulantum abgetan wird. Eine behördliche Entscheidung zu hinterfragen ist ein Frevel, Protest gegen staatliche Vorschriften ist niederzuknüppeln.

Ich bin froh, dass es noch Menschen gibt, die für ihre Meinung einstehen und etwas machen, statt sich nur von TV und Internet berieseln zu lassen. Andererseits ist es schwer für die eigene Meinung einzustehen, wenn man gar keine hat...

↓ **den demonstranten**

[golando](#), vor 1 Stunde, 19 Minuten

gehts wohl eher darum das der Augarten nicht bald viel mehr ist als ein Kleingarten! Zuerst wurde das Alstersheim gebaut, dann die Lauda Chambdad Schule jetzt der Konzertsaal! Das nennt man Stückweise verkleinern. Als nächstes ist sicher der Bereich beim "Hubertus" Buffet dran. Unsoweiter undsoweiter

[klarglas](#), vor 50 Minuten

es ist schade um jedes fleckchen natur, vor allem da genug große bauten unbenutzt in wien herumstehen, wieso ausgerechnet im augarten neu errichten. da gehts sicher wieder einmal ums geld, siehe skylink.

die demonstranten...

[barsoi](#), vor 15 Minuten

... scheinen mir ein paar nestbeschmutzer zu sein, altersheim is ok, gegen die jüdische schule trau ma sichnix sagen-könnte ja falsch ausgelegt werden wie steh ma da in der welt als ehemalige angehörige eines untergangenen reiches, da nehm ma sich die sängerknaben zur brust die wehren sich am wenigsten, typisch für ne politische gruppierung

↓ [juristl](#), vor 1 Stunde, 26 Minuten

Ein Großteil des Augartens ist für alle geöffnet; und um ein kleines Stück, das bisher nicht zugänglich war gibt`s so ein Theater; gibt`s in Wien wirklich so viele Berufsquerulanten?

[zinmo](#), vor 1 Stunde, 22 Minuten

Es sind Schulferien.

Noch Fragen?

2x falsch

[matti99](#), vor 41 Minuten

1) Das Stück war zugänglich
2) keine Berufsquerulanten, sondern engagierte Bürgerinnen. Sie sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und mit den Menschen dort zu sprechen, z.B. bei der Mahnwache morgen 16:00



Genau,

[parola](#), vor 40 Minuten

...jetzt haben viele Ferien und weil dadurch so vielen leuten fad ist gehen sie demonstrieren! Brilliante Schlussfolgerung!
Gut ist, dass es leute gibt die sich für etwa persönlich einsetzen.
Andere posten den lieben langen tag. Und unter denen finden sich die wirkichen "berufsqueralanten".

an die

[neuer4](#), vor 1 Stunde, 36 Minuten

berufsdemonstrierer: wie wär's mal mit hackeln gehen ?



[parola](#), vor 37 Minuten

Genau, neuer4: wie wärs mal mit arbeiten, statt posten?

Berufsdemonstrierer!...So ein Schwachsinn, aber auch!
Die legendären Berufsdemonstrierer, entstanden in den verkorksten Hirnen einiger Krone Redakteure. Im realen Leben eher nicht existent.

[klarglas](#), vor 10 Minuten

das sind in der regel die arschkriecher die sich nix sagen trauen.
alles was von oben angeordnet wird ist gut, hauptsache maul halten.
kein wunder das sich bei uns kein politiker fürchten muß und tun und lassen kann was ihm beliebt.